

LS 03 Warum es in Gummibärchentüten so wenig grüne Bärchen gibt

		Zeitrhythmuswert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.	M1	<ul style="list-style-type: none"> – eine Meinung formulieren – sich zu Meinungen anderer verhalten – ein SchmeXperiment durchführen – einen informativen Sachtext erschließen – Informationen aus einem Text auf eine Abbildung anwenden und diese beschriften – vor kleinen und großen Gruppen präsentieren – eine Methode bewerten und Stellung beziehen
2	PL/PA	10'	S positionieren sich spontan zu verschiedenen Nahrungsmitteln, die L vorliest.	M1	
3	GA	25'	S erarbeiten Regeln zum SchmeXperimentieren und führen das SchmeXperiment durch.	M2.A1–3	
4	PL	5'	In einem lehrerzentrierten Unterrichtsgespräch tauschen S ihre Erfahrungen aus.		
5	EA	15'	S lesen einen Sachtext zum Sinn „Sehen“ und bearbeiten weiterführende Aufgaben.	M3.A1–3	
6	PA	10'	S tauschen sich im Doppelkreis aus.		
7	PL	10'	Ein Zufallstandem präsentiert seine Ergebnisse.		
8	PA	10'	Reflexion	LS01.M3	

✓ Merkpasten

Für den 3. Arbeitsschritt für alle Gruppen vier verschiedenfarbige Limonaden herstellen: Dazu Wasser mit geschmacksloser Lebensmittelfarbe färben (rot, gelb, grün, blau). Zudem kleine Probierbecher bereitstellen.

Tipp

Die Reflexionsbögen von LS01.M3, besonders der für das SchmeXperiment, eignen sich auch zur Fremdeinschätzung, um einem Mitschüler entsprechende Rückmeldung zu geben. Gegebenenfalls ziehen die Schüler nochmal eine Trennlinie ein o. ä.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist, dass die Schüler sich tiefergehend mit dem Sinn „Sehen“ beschäftigen. Zudem entdecken sie, wie das Sehen unseren Geschmack beeinflusst. Hierbei erarbeiten und vertiefen die Schüler Methodenkompetenz im Bereich Sachtexte lesen und verstehen, Doppelkreis, SchmeXperimentieren und Reflektieren.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde und erläutert die Meinungsabfrage.

Im **2. Arbeitsschritt** positionieren sich die Schüler spontan im Klassenraum (oder auf dem Flur) zwischen den beiden Meinungspolen, die durch vorher ausgelegte Schilder (M1) angegeben werden. Ggf. machen sie auch eine passende Gestik und frieren immer wieder ein. Dann erfolgen zwischendurch kurze Nachbarschaftsgespräche: „Warum stehst du (auch) hier? Welche Erfahrungen hast du gemacht?“. Zusätzlich kann der Lehrer einzelne Schüler auf verschiedenen Positionen des Strahls interviewen.

Im **3. Arbeitsschritt** wird die Methode des SchmeXperimentierens nochmals besprochen. Anschließend führen die Schüler das SchmeXperiment durch. Für die Zuordnung kann man die Schüler einfach durchzählen, solange sie noch auf dem Meinungsstrahl stehen.

Im **4. Arbeitsschritt** werden die gemachten Erfahrungen ausgetauscht, um im Anschluss die Erklärung dafür, warum die Farbe unseren Geschmack beeinflusst, in einem Sachtext zu erhalten.

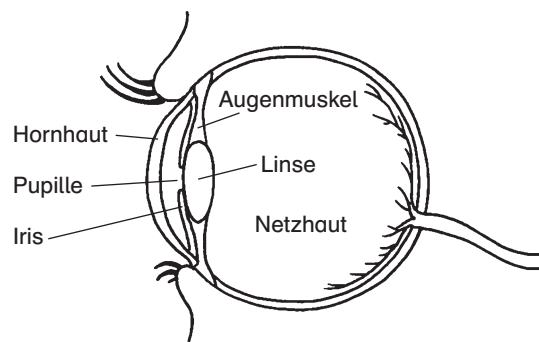
Im **5. Arbeitsschritt** lesen die Schüler einen kurzen Sachtext zum Sinn „Sehen“ und markieren relevante und unklare Textstellen. Es ist sinnvoll, vorher kurz zu wiederholen, wie man Texte sinnvoll markiert. Anschließend bearbeiten sie die weiterführenden Aufgaben zum Sachtext.

Im **6. Arbeitsschritt** treffen sich die Schüler im Doppelkreis, um Unklarheiten zu beseitigen und sich kurz über den Inhalt des Sachtextes auszutauschen sowie ihre Ergebnisse abzugleichen.

Im **7. Arbeitsschritt** präsentiert ein Zufallstandem die Lösungen seines Sachtextes. Alle ergänzen und verbessern unterdessen.

Im **8. Arbeitsschritt** erhalten die Schüler ein Rückmeldeblatt und reflektieren eine der Methoden.

Lösung M3.A2





SchmeXperiment „Limo ist Limo, oder?“

Das braucht ihr:

vier verschiedenfarbige Limonaden

Probierbecher

- A1** Stelle eine Vermutung auf, nach was die Getränke schmecken, und schreibe deine Vermutung in die erste Spalte!
- A2** Koste die Getränke! Nach was schmecken sie? Schreibe es in die zweite Spalte.

Limonade	Was ist deine Vermutung?	Nach was schmeckt es?
rot		
grün		
gelb		
blau		

- A3** Welches Getränk ist besonders lecker? Markiere es auf irgendeine Art und Weise.

LS 04 Warum wir „quadratisch – praktisch – gut“ so gerne essen

		Zeitrictwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		<ul style="list-style-type: none"> – ein Schaubild erschließen – ein SchmeXperiment durchführen – ein Konzeptblatt erstellen – einen Zeitungsartikel für eine vordefinierte Leserschaft schreiben – vor kleinen und großen Gruppen präsentieren – reflektiert und sorgfältig formulieren – eine Methode oder die Zusammenarbeit in einer Gruppe reflektieren
2	EA	10'	S schauen sich ein Schaubild an und notieren Fragen.	M1.A1–2	
3	PA	5'	S besprechen im Doppelkreis ihre Fragen und Unklarheiten.		
4	PA	30'	S führen in Tandems das SchmeXperiment durch.	M2	
5	EA	15'	S schreiben auf Grundlage des Schaubildes und des SchmeXperiments das Konzept für einen Zeitungsartikel.		
6	GA	30'	S fügen in einer Zufallsgruppe die Konzeptideen zusammen und schreiben einen Zeitungsartikel.		
7	GA	20'	S lesen ihre Artikel per Losverfahren im Plenum vor. In einem lehrerzentrierten Unterrichtsgespräch wird festgehalten, welche Aspekte definitiv im Artikel vorkommen müssen. L notiert.		
8	EA	10'	Reflexion	LS01.M3	
9	EA/HA	10'	S erhalten die gesammelten Aufschriebe vom L und schreiben auf Grundlage derer einen Zeitungsartikel.		

✓ Merkposten

Benötigte Utensilien für den 4. Arbeitsschritt (Ei, Topf, Wasser, Tetrapack-Karton, Schaschlikstäbchen, Gummibänder, Messer) in ausreichender Zahl bereitstellen. Ggf. kann man die Kinder Eier und/oder Tetrapack-Kartons von zu Hause mitbringen lassen. Zudem sollte eine Koch- und Kühlmöglichkeit für die Eier vorhanden sein.

Tipp

Sollte es tatsächlich eine Möglichkeit der Veröffentlichung des Artikels geben, wäre dies optimal. Man könnte in der darauffolgenden Stunde entscheiden, welcher Artikel verwendet wird und/oder wie man damit an die Öffentlichkeit tritt.

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Stunden ist, dass die Schüler Prinzipien des Food-Designs kennen. Sie vertiefen ihr Wissen, indem sie einen Zeitungsartikel (z.B. für die Schülerzeitung) schreiben und damit eine Art Verbraucherbildung durchführen.

Zum Ablauf im Einzelnen:

Im **1. Arbeitsschritt** gibt der Lehrer einen Überblick über den Ablauf der bevorstehenden Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** schauen sich die Schüler das Schaubild an und reflektieren, was sie verstehen und was ihnen unter Umständen noch unklar ist. Sie notieren Fragen. So aktivieren sie ihre Voreinstellungen und erste Assoziationen zum Thema werden gebildet.

Im **3. Arbeitsschritt** tauschen sich die Schüler im Doppelkreis aus. Sie besprechen ihre Fragen und Unklarheiten. Notfalls kann der Lehrer konsultiert werden.

Im **4. Arbeitsschritt** wird die Methode des SchmeXperimentierens nochmals besprochen. Daraufhin führen die Schüler das SchmeXperiment durch. Auch hier müssen sie wiederum ein Schaubild interpretieren, da die Arbeitsschritte nicht beschrieben sind, sondern nur als Abbildung gezeigt werden.

Im **5. Arbeitsschritt** schreiben die Schüler in Einzelarbeit das Konzept zu einem Zeitungsartikel (für die Schülerzeitung). Dieser soll mit dem vorliegenden Schaubild korrespondieren und auf das Phänomen des Food-Designs aufmerksam machen.

Im **6. Arbeitsschritt** vergleichen die Schüler in Gruppen ihre Konzeptideen und vertiefen so ihr Verständnis. Dann entscheiden sie gemeinsam, welche Ideen im Artikel verwendet werden, und schreiben einen Zeitungsartikel.

Im **7. Arbeitsschritt** werden alle Artikel vorgelesen. Per Losverfahren wird entschieden, wer aus der Zufallsgruppe vorliest. Der Lehrer notiert im Anschluss während eines Unterrichtsgesprächs, auf was man beim Schreiben des Artikels achten sollte und welche Inhalte definitiv enthalten sein müssen.

Im **8. Arbeitsschritt** reflektieren die Schüler die Methode oder die Zusammenarbeit.

Im **9. Arbeitsschritt** erhalten die Schüler die Kriterien für den Zeitungsartikel und schreiben (evtl. als Hausaufgabe) einen eigenen Text.

Herziges Ei – handmade with love

Wie du bereits bei anderen Sinnen erfahren hast, entscheiden alle Sinne stark über unseren Geschmack mit. Diesen Trick nutzt auch die Lebensmittelindustrie und designt bestimmte Lebensmittel so, dass sie uns Appetit machen. Das niedliche Schweinchen wird in ein paniertes Schitzel verpackt, die Kartoffeln in Pommes verzaubert und frische Tomaten werden zu Ketchup püriert. Fertig ist die Lieblingsmahlzeit der meisten Kinder, lecker oder?

Falls du auch einmal Lust hast, deine Familie zum Frühstück mit einem selbstdesignten Lebensmittel zu überraschen, probiere es mit diesem SchmeXperiment aus.

SchmeXperiment „Herziges Ei“

Richte deinen Arbeitsplatz ein und führe das SchmeXperiment durch. Beachte dabei die besprochenen Regeln zum SchmeXperimentieren.

Das brauchst du:

- ein Ei
- einen Topf
- Wasser
- ein Stück Tetrapak-Karton
- ein Schaschlikstäbchen
- zwei Gummibänder
- ein Messer

